

OPERATION RESCUE CHILDCARE PROJECTS



Good News DEZEMBER 2023

HOFFNUNG FÜR DIE WELT – DAFÜR SCHLÄGT UNSER HERZ



Was ist die Essenz von Operation Rescue? Der Fokus unterscheidet sich in den verschiedenen Ländern, in denen wir arbeiten. Nebst dem, dass wir uns überall auf Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Vierteln konzentrieren, arbeiten wir in Äthiopien auch mit Waisenkindern, in Mosambik mit Kindern aus einer ländlichen, sehr benachteiligten Gegend, in Indien mit Strassenkindern und in Brasilien mit Kindern aus Armenvierteln.

Doch unser Ziel ist überall das gleiche: Operation Rescue existiert, um einen kleinen Tropfen Hoffnung in diese grausame

Welt zu bringen, in der wir leben. Ich glaube immer noch an mehr Chancengleichheit, ich glaube immer noch an eine bessere Einkommensverteilung zwischen den Völkern, ich glaube immer noch an die Ausrottung der Armut und ich glaube immer noch, dass es möglich ist, diese Welt zu verbessern. Je mehr Stimmen wir haben, die diese Botschaft weitertragen, desto mehr wird es möglich, dass sich das, woran ich glaube, bewahrheitet. Die Befreiung der Sklaven, die Bürgerrechtsbewegungen und die Frauenrechtsbewegungen waren nur möglich, weil es Stimmen von Menschen gab, die diese Ungerechtigkeiten beim Namen nannten.

Das ist der Hauptgrund für mich, meine Stimme als Mensch und als Leiter von Operation Rescue zu erheben: dass die Welt ein bisschen besser werden kann und dass die Einkommensverteilung gerechter und angemessener wird. Ich bin für alle Projekte von Operation Rescue verantwortlich und besuche sie wenn möglich jährlich. Folgendes Bild nehme ich jeweils von unserer Arbeit vor Ort wahr: Wir tun mit Erziehung und Bildung alles dafür, um diesen Negativkreislauf der Armut zu durchbrechen. Wollen Sie uns dabei helfen, der Welt ein kleines bisschen mehr Hoffnung zu geben?

Marciano Teixeira
Gründer und Geschäftsführer

BRASILIEN

Die erste Ernte in unserem Zentrum

Wie wir vor einiger Zeit berichtet haben, wurde im Zentrum von Patos eine schöne Grünfläche eingerichtet, mit der wir den Kindern den Anbau von Gemüse näherbringen. So vermitteln wir ihnen lebenspraktische Fähigkeiten, verbessern ihre Ernährung und fördern gleichzeitig das Bewusstsein für Umweltfragen.

Die Arbeit im Garten bereitet den Kindern grosse Freude, doch der schönste Teil ist natürlich immer die Ernte und der Genuss des frischen Gemüses. Mittlerweile konnten zahlreiche Maiskolben und viele feine Kräuter geerntet werden, die in unserer Küche sehr willkommen sind.

Die erste Maisernte



BRASILIEN

Erneuerung der 20 PCs für Informatikunterricht

In Patos konnten wir dank einer Spende der Kirche ICF Thun die 20 PCs ersetzen, die wir vor über 10 Jahren bereits als Occasionen gekauft hatten. Dafür bedanken wir uns herzlich!

Nun haben wir 30 gebrauchte, aber gute Occasion- PCs und 25 Bildschirme angeschafft, die gut aufbereitet und mit SSD-Laufwerken ausgestattet sind. Damit können wir unseren Kindern, deren Angehörigen und Personen in unserem Stadtteil nun Kurse anbieten, die sie sonst nirgends machen könnten. Der Informatikunterricht ist zentral, damit die Jugendlichen beruflich eine Chance haben. Für die vielen jungen Erwachsenen, die mit unserer Hilfe bereits eine Ausbildung abgeschlossen haben und in einen Beruf einsteigen konnten, waren die bei uns gelernten Informatik- Kompetenzen von zentraler Bedeutung.

Für das kommende Jahr hat uns ICF Thun erneut eine Spende zugesichert, diesmal, um allen Kindern in Patos ein Operation Rescue - Shirt zu schenken. Für viele ist es das einzige neue Kleidungsstück, das sie je erhalten. Das Shirt zu tragen gibt den Kindern ein Gefühl von Zugehörigkeit, ausserdem

sieht man ihnen die Armut so weniger an. Dank der Spende werden wir auch die Uniformen unserer Fanfare- Band ersetzen können, die wir seit 15 Jahren immer wieder kürzen und reparieren.

Die neuen PCs im Einsatz



INDIEN

Weltumweltag

Wie viele andere Schwellenländer hat auch Indien mit seinen über 1,3 Milliarden Menschen ein Müllproblem. Rasches Bevölkerungswachstum und mehr Konsum führen



ÄTHIOPIEN

Wasser für unsere Kinder

Sauberes Wasser ist für uns in Europa ein selbstverständliches Gut, das jederzeit verfügbar ist, sobald wir den Wasserhahn aufdrehen. In der Stadt Mekelle führen politische Konflikte, Dürren und Krieg immer wieder dazu, dass die Wasserversorgung prekär und das Wasser für unser Zentrum sehr kostspielig ist.

Wir wollen das Problem mit einer Grundwasserbohrung und einer professionellen Wasserfassung lösen. Eine Grabung in unserem Zentrum hat gezeigt, dass bereits in geringer Tiefe Grundwasser vorhanden ist. Dieses fassen wir seit kurzem, es dient jedoch nicht als Trinkwasser. Für eine genügende Versorgung wollen wir eine Bohrung von 80 Metern Tiefe in die zerklüfteten Kalksteinschichten vornehmen, um auf grössere Vorkommen zu stossen. Das Ziel ist, täglich rund 50 Kubikmeter Wasser zu fördern für die Versorgung der gut 350 Kinder, Mitarbeitenden und Besuchenden.

Die neue Quelle



zu mehr Abfall, der oft in der Natur und in Gewässern landet. Die Umweltverschmutzung nimmt zu und die Gesundheitsrisiken steigen. Um diese Herausforderung wirksam zu bekämpfen, muss das Umweltbewusstsein der Bevölkerung gefördert werden.

Dort setzen wir mit unseren Aktivitäten in Indien an, wie am Weltumwelttag, der dieses Jahr unter dem Motto „Bekämpft den Plastikmüll“ stattgefunden hat. Die Kinder im Zentrum in Nagaland wurden auf kreative Art für die Folgen der Verwendung von Kunststoffen auf die Natur und für einen bewussten Umgang damit sensibilisiert. Ihnen konnte auch der Klimawandel und die globale Erwärmung nähergebracht werden und die Auswirkungen davon auf die Umwelt.

Die Kinder in Kalkutta



Marciano in Äthiopien



MOSAMBIK

Dafür leben wir

Auf den staubigen Wegen unseres Zentrums rennen überall Kinder herum. Wenn wir dort ankommen, brauchen sie nur das vertraute Geräusch unseres Pickups zu hören und schon rennen sie freudestrahlend los. Operation Rescue ist mehr als ein Projekt: es ist ein Zuhause, eine Familie.

In dieser Umgebung, in der viel gelacht und gespielt wird, können Kinder einfach Kinder sein. Sie tanzen, spielen mit Begeisterung mit einem Ball, springen Seil oder haben Spass an Gummibandspielen. Sie lernen und lachen viel bei diesen Aktivitäten und schaffen so wertvolle Erinnerungen, die sie ein Leben lang mit sich tragen werden.

Operation Rescue ist ein Ort, an dem Freude ansteckend ist, wo Liebe und Zuneigung so greifbar sind wie der Boden unter den Füßen. Die Kinder können sich austoben und wissen, dass sie in unserem Zentrum einen Zufluchtsort haben. Hier können sie ihre Kindheit geniessen, umgeben von der menschlichen Wärme, die jeden Moment zu etwas Besonderem macht.

Dálida Ruiz

Leiterin Operation Rescue Mosambik

Auf einem eigenen Grundstück sind wir nun daran, ein neues Projektzentrum zu bauen. Wir werden so mehr Aktivitäten für mehr Kinder anbieten können. Bis dahin wird unser bisheriges Zentrum, das hauptsächlich aus einem grossen Unterstand besteht, verbessert. Unter Anderem wurden Lehmwände durch stabile Mauern ersetzt und mehr Platz geschaffen.

Dálida mit den Kindern



ÄTHIOPIEN

Mehr Platz – Mehr Kinder

In drei Städten, in denen wir arbeiten, sind Bautätigkeiten geplant oder schon im Gang. Möchten Sie mit einer Spende eines der folgenden aktuellen Bauprojekte mittragen, damit wir bald mehr Kinder unterstützen können?

Adwa: Das gemietete Zentrum wird zu eng und immer teurer. Zusätzlich zu unseren 100 Kindern möchten wir in einem eigenen Zentrum in Zukunft doppelt so vielen helfen. Unser 4000 Quadratmeter grosses Bauland wurde bereits ummauert und erste Fundamente gebaut, als Covid und der Krieg ausbrachen. Die Bauarbeiter und einiges an Baumaterial sind nun bereit, die Arbeiten wieder aufzunehmen. In der ersten Bauphase werden die Gebäude für das Nötigste des täglichen Betriebs errichtet. Um die rund 100'000 Franken dafür zusammenzubringen, brauchen wir Ihre Unterstützung. Jedes Mal, wenn wir die Baustelle betreten, steigt die Vorfreude auf das zukünftige Leben, das die Kinder in das Zentrum bringen werden.

Mekelle: Unser neuestes Gebäude mit einer Grundfläche von ungefähr 300 Quadratmetern befindet sich direkt an einer grossen Strasse und wurde so gebaut, dass es aufgestockt werden kann. Die Stiftung Operation Rescue aus Nordirland finanziert nun den Bau von zwei weiteren Stockwerken mit je vier grossen Räumen, die an Geschäfte und Partnerorganisationen vermietet werden können. So wird Einkommen für den Betrieb des nächsten Zentrums in Maichew generiert, oder bei Bedarf kann der Platz auch selbst genutzt werden. Zum jetzigen Zeitpunkt sind bereits die tragenden Säulen betoniert.

Maichew: Operation Rescue Nordirland investiert auch in der Stadt 130 Kilometer südlich von Mekelle, und zwar in das vierte Tageszentrum für Kinder in Äthiopien. Wie in Adwa wurde der Bau nach der Pandemie und dem Krieg kürzlich wieder aufgenommen.

Adwa - Fundament Hauptgebäude mit Mauer rund um Grundstück



Wir haben den Ehrenkodex SEA unterzeichnet. Das Gütesiegel verpflichtet uns zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Ihrer Spende.

FINANZIERUNG

Finanziert werden die Projekte von Operation Rescue durch Spendengelder und Patenschaften. Eine Patenschaft kostet im Monat CHF 50.00.

AEK Bank Thun, 3602 Thun

Konto: 16 1.004.603.08 | BC: 8704 | IBAN: CH28 0870 4016 1004 6030 8

PC: 30-38118-3 | SWIFT (BIC): AEKTCH22

www.operationrescue.ch